

Otter überlegt, warum mehr Charakter dazugehört, ohne Gott - gottfrei ... böse zu sein, als eben gottvoll zu verd'Ammen - die Bauchimandis, die Söhne und Töchter aller hihi

Zuallerallerallererst: bitte tun Sie, wie es Otter tun, um Gotter nicht zu riechwerden:

Wenn Ihre Familie aus vier Personen besteht:

- **Ihr verehrter Herr Sohn** nennen Sie: Mein Töchterl, und behandle Mammi endlich mit den ihr auch zustehenden, von einem erwachsenen Manne, IHR ABER NIE als gut gegebenen Archetypen.
- **Ihr werter Mann** und Vater Ihrer Kinder und Ihrmann vor allen anderen Menschen, darf, als völlig neue Rolle: den total Verliebten Jübnbling Ihnen geben. Wir vertrauen hier wohlso auf sein Erinnerungsvermögen, wie auch auf vielleicht unbemerkt gewachsene kleine Ästchen männlicher Verehrung für das Mädchen, das einmal ihm so gefiel, ehe es dann begann so vielen zu ge-hören, nicht nur ihm, der es so tief entdeckt in sich hatte.
- **Ihre sehr geehrte Frau Mama** darf, Achtung will Das, sich ihre Omidazurrolle von Ihnen, der Tochter: frei erbitten. Wählt sie, 5 Monate alt geredet zu werden, dann liegt nahe, SIE ALS SÄUGLING haben ihre damals deFactoMamma viel zu viele Nächte auf den Beinen gekostet, gell!!! Lassen Sie sich etwas Gescheiteres als MilchfläscherIn einfallen, aber gelten Sie das ab!!! Es wird Zeit!!!!

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorschatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

- Wenn Sie mit Ihrem Herrn Papà nie Probleme hatten, dann ist das der Moment, mit ihm Freude rein wissentlich zu kultivieren. Sind Sie ein technisch interessierter Mensch, frönen Sie zusammen haltlos Besuchen des Technischen Museums und ähnlicher Institutionen (Cern in der Schweiz, oder Triest hinten oben, wo eben Zugang gegeben ist) und lachen Sie ansonsten die Erde rund und bunt; den Technik braucht Natur, um so gut zu sein, sich in diese Menschenbequemlichkeitsverbessernd auch für Neugierigste, leise einzufügen, und zu wissen: Wissenschaft an der Erde, treibst du, Forscher, zuallererst für sie. In Deinem Gewebe nämlich, entdeckt die Erde mit nameloser Freude Aspekte ihrer selbst. Wenn Sie da Gott im Nacken haben, kommt die Erde nur bis zu Ihren Backen hoch, und Ihre Arbeit ist im.
- Nein! Wenn Sie ein Mensch sind, können Sie selbst schöpferisch denken!! Tun Sie's hier gern!! Nur Mut! Freie Bahn und rann! Und stoßen Sie nicht durch Gott durch, und sich nicht an ihm an. Es wäre unwissenschaftlich, und außerdem baut Otterchen genau hier –wort; wo alles wie es will geht, und DARUM fließt, ist Otterheim. Bei Gott daheim da geht man nur in den Himmel ein; bei Ihnen daheim geht, was gemeinsam man erhört, einander. Sie haben im Familien- und Arbeitsverband also unglaubliches an Schöpfererschaffenswachstumsgartenring- und luft. Od ist das Kleinod, daraus Ode so sich schmieden mag wie Odin oder <oder> und Form und Kunst und Wissen, und damit Menschen Denkraum schöpft. Der Mensch ist dem Otter atmender, fließender, sich schließender und schließender Raum, auch. Die Welle mit Kern auf einer Erde, dem dienende

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorsatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Eigenschaften-begabten Körperlebenskern, den Fließen rief, in, wie anders könnte es heilig sein_!!! – in fließende Form.

- Sie können gerne 2.000 Jahre leben!! Wenn Ihnen nur nicht fad, und Sie dann ekelhaft werden!! Aus Ihrer Nabelschnur an den Planeten dreh'n Sie mir meine Schlinge bitte nicht! Sonst gibt's Saures. Und Otter beißen höllisch_ egal was sich in ihr Revier begibt. Ein blauer Gott im blauen Himmel stört gewiß ein Otter! nicht. Was Otter nicht weiß, und ihn nicht umwetternichtgemäß heiß oder kalt zu machen versucht, wird nicht Gedicht. So einfach##
- Klar? Bittet, und es wird Euch gegeben werden. Da entspricht weder Jesus Christus noch dieses Nazarethbürger Vaternvision, Otters Kleinanspruch. Und den zumindestens muß Rede erfüllen, um mir intake.rierbar zu sein. Ich will keine Rede, welche mich nur beschmutzt. Und das ist eine Sache des Verhältnisses. Mit it. <con> diesem Gott ist im Dom nicht Betwortort. Ich verstehe nichts von Gott!!! Aber für Wort kann ich reden und Qualitätskriterien sehr wohl vorschlagen, denn es ist auch mein MitArbeitsbeREich, und ich liebe ihn. Auch fragen ist reden, b.e.s.c.h.i.e.d.e.n.w.e.r.d.e.n ist mir allerdings dermaßen gfrasterhaft, daß ich es anderen, um mich, nicht zugemutet möchte! –weil die mich auch nicht bescheiden.. wofür Dank ich trage--. Und dabei bleibt's__

Soltanto prendendo tutto il rigore di una persona, se ne può farle fluire del nuovo, e con ciò, il rinnovamento del suo rigore. Wenn du den ganzen ernst eines Menschen nimmst erst, kann, vermischend sich mit Deinem --- Ernst ist schlicht gehaltene Strukturen, und erst ab sehr tiefer

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLESTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorschatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Diententiefe mehr.... Da wo Dienen als eines___Kennzeichen. Ungefragt dauernd!!! ----- geht in mehreren -----

Also Verflüssigung von Dienendtragender Struktur durch dieses Dienen ganz Tragen.. ist etwas sehr schenkendes. Das kann Geschlechtlichkeit, aber mit dieser kann ja wohl Dem Leben dienen nicht es getan sein! Und statt dauernder Tode, kann man sehr wohl, wenn man dieses Todesgefühl – Hilfe. Nur Strukturen um mich, wo ich lieben will!! – das Strukturhafte des Anderen in eigenen flüssen tragend kurz flußwerdenlassen... dann haben wir eine Erhebung oder Erhöhung, ich würde auch vorschlagen. Einen ausbau, eine weitung schlicht, des Guten gut Getragenen in weiteres Gebäuden, denn nun darf es lebendig Teil auch anderer Welten, ich zum Beispiel, sein.

Die inneren Bauwerke sind nur durch die Kristalle des Karfunkels zu betreten. Deine Tode schenke also nicht diversesten Himmeln <<. Das_____ und dazu bekenne ich mich, aus überraschtem Erfahren, bp_____ und glauben Sie mir: ich habe es NOCH NIE einem Lehrer leicht gemacht, gell.....

Gott ist echt ein Leerer, und wer ihn so redet wohl Badewannenstöpsel... wassollmadasagn....

Ich hätt nicht denken solln? Und wenn DU es amal tättatäääsd? Warum denkst DU nicht! Worin liegt bitte die Weisheit, dich oder wen als Gott zu be-haupten? Du willst Masken tragen? Der reich gelöhnnte Fasching? Leilei gschnas? Deine qualitätlosigkeit zahlen wir mit ungeschützter ungenützter anderer Leben Zeit! Und du hopst weiter deinem Maskenzuge nach... freud euch all, mit DEM

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorschatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Krawall. Allein, daß Ton entstehen kann, ist SOO ein ÄWunder! Und seine modulation dann... und darauf rödelst du christuskräherEI!!! Sieh doch hin, wo die liebe geht! In wissenschaft! In Vaterschaft und und.... Und da stehst du und blöckst du eurogehtnichtgrundelegen <<. Senkgegraben hast du Deine Welt, also echt!! Der Habensenkrubentandlermoloche... auch ichbinlieb-entstinktgeschwindigkeitgeschminkt <<. Leben? IST NICHT ANÖDEN!!!

Jetzt hat's die Töchter und Söhne und den Menschensohn umghaut! Aber die Mütter und Papas und Papu Rabbi rennen schon rettungsheran!! Und verbinden mit Eurowinden, und anderem pläsier das Viechereigetier ums Hierstiern.

Das Problem: worauf will ich wertschätzung fußen, wenn ich Dein „Dach“ nicht kenne <<. Mag depielierbar (nichthaarig) sich darzustellen beginnen, wenn ich den Mensch an sich wertschäftze, aus meinem resonant Hören statt alle auf MICHstören heraus, begegne..... tja.... Leben ist leben, und das ideal aa Qual.

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorsatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

BPS: der Vorteil, wenn Sie, als für alle Freunde sehr gerne kochender Sohn, überraschend Ihrer anderes arbeitenden Mutter ein köstliches Mittagessen servieren, ist: Ihre Frau Mama, da wo andere nur glücklich schnabulieren, wird Ihr Werk mit Ihnen diskutieren und sie noch raffinierter auf Geschmackes Spuren kochend wandern, das nächste Mal..... Es soll Meisterköche geben, deren Kindheitsserviettenknödel immer nach Weichmacher geschmeckt haben. Sie gehen dann halt den anderen Weg <<. Den eh Mann, Zirben.

Einfügen

Zirbenwald

Das mit den 2000 Jahren ist wenig nur Scherz!! Sie füllen laufend Fühlen in ein kohärent gehaltenes Materieflüssefeld. Und da das Universum das ziemlich lang schon macht, besteht kein technisch-philosophischer Grund, warum Sie das nicht, in unendlich bescheiderenorm aner immerhin Umfang, ebenfalls können können solln, WENN Sie genügend allgemeingültige – kosmische Bewegungskriterien, statt sie zu widersprechen, entsprechen und dadurch mitsprechen. ?? klar,

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorschatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

oder! <<<<<<. Meine allerprivatesten „Wunderheilungen“ entstehen mir, indem das Leben mit einfach zwingt, Dummheitsüberzeugungen, welche ich mithielt, fallen zu lassen. Es erstaunt, es erstaunt mich noch mehr als Sie, und glauben Sie mir:selbst bei mir (!!) funktioniert es. Also, das muß echt ein bombig eisernes Prinzip sein <<. Ich habe etliches niederrenennde Überzeugungsherden in mir gezüchtet! Wenn ich die stampeedeloslaß, passiert in der Rege das erwünschte Unglück, also das habe ich ziemlich gut im Griff. Als Rindviech bin ich herdengeradezu in der Regel unaufhaltbar. Ich hab grad Gott überrannt? Tutma nicht leid. Dieses Wortkonstrukt war Müll, es vermüllte Menschen zu Bauchtauchern(kochern und sich kochern) und Bauchgruschlern(und DASoerwortpfluderkuschlern). Ekelhaft und mit ritterlichem Herzen unvereinbar! Otters allerehrlichste Pfote auf's Otterherz!!

Man kann: von allem das Gute behalten, mit welchem Mensch es durchsetzte.

Aber il grembo condiviso ist Hort, und nicht Ort dem im Wort schon gehenden. Wahres Tragen geschieht durch das Herz im karfunkelschweigen, da wo der Geschlechter Fluß wie alle Materie seinen einen Flußton taufend sich für's Gehen, nimmt, und aufbricht. -----

Dorthinein birgt Liebe sich, wider. Im Land hinter allen Schwellen und Quellen, das Sein, durchdringt alle seine Erschaffungen und deren Möglichkeiten reich. Es ist nicht heiliger als du <<., es ist grundlegender? Nein, denn ohne dich wäre es viel fader!!

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorschatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letzthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

davonrennst <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<.

SCHÖN das ist, das will ich ein andermal zu sagen zu erklingenlassen Wortversuchen.

wollte seine Herde, und ich fror da im kalten Nieselregen mit dem blöden schreienden Viecher!

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Aber wenn Papa an seinem Opel Kadett ein langes Seil montierte und meine Schwester und mich auf die Rodel setzte und mit uns durch den verschneiten Winterwald pledderte, das mochte ich wieder!! Wenn er auf dem Obertrumersee hingegen segelte, daß alles schipps stand, da konnte ich mich nur mehr kindindieplankenkrallen.... Offenbar hielt das, denn ich bin nicht abgerutscht. Grauenvoll schon stand in mir als Kinder der Liebhaber gepflegter klassischer Musik im Pyjama meiner Demokratie ist auch Dein Musikgeschmack _Papa! Auf den Autorücksitz gekuschelt, wenn Papa mit vollem Karacho Schlagermusik in die vorbeifließende Landschaft autobahnjohlen aus den Lautsprechern ließ..... aber er hat mir auch einen Flügel besorgt, zwei Akkordeons, Flöten sowieso und allerlei anderes Klinggeding gab es sowieso reichlich auch in anderen Häusern, also daran war keine Not. Und auch mich störte man ja nicht, wenn ich spielte. Ob Omi mehr Marmelade kochte oder diese dicker ein, wenn ich oben in der Werkstatt johlte... das kann sein. Für mich war ihr Produkt ohnehin unhinterfragt. Ich aß es oder nicht. Und so liebt Otter das Leben immer noch: unkompliziert, weil kompliziert ich einfach Zierrat nie geworden ist. Soweit~

<<<<<<<<<< _____ >>>>>>>>>>>

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorsatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letzthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitert, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Überlegt Euch was Gescheiteres, meinetwegen zahlt Spielberg oder einem anderen Regisseur einen vernünftigeren Religionsentwurf! Ihr könnt es auch mit Joan K. Rowling versuchen. Ihr Werk hat Zuspruch freiwillig erfahren. SO SOLLTE AUCH EURES SEIN!

>>>>>>>>-----<<<<<<<<

Der Blöde?

Was ist das Gegenteil des Methusalem? Der Zahltagmasturbierer!!!

Und bin bei weitem nicht der klügste Kopf der Stadt Wien, diese Forderung, nach einem meine Denkkraft nicht dauernd beleidigendem Gotteswort ist mehr als moderat! Gott will zu allen kommen? Er setze sich , oder seine Priester, aber gewaltig auf den Schularsch!!!!!!!!!!!!!!

Sowas von einer billig dümmelnden Bauchschleimrührereibacchanterie!

Werdet grade, und redet dann als Frau oder Mann_____

Und ende mit diesem erbärmlichen Mother sticksteatschmierbuben EI als Gott!

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorsatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorschatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letzthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitert, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Überlegt Euch was Gescheiteres, meinetwegen zahlt Spielberg oder einem anderen Regisseur einen vernünftigeren Religionsentwurf! Ihr könnt es auch mit Joan K. Rowling versuchen. Ihr Werk hat Zuspruch freiwillig erfahren. SO SOLLTE AUCH EURES SEIN!

>>>>>>>>-----<<<<<<<<

(der wider alle Vernunft [der Nimmtragleistung{leidenschaft}g] Überentlöhnte für sein dazwischen ekelig[weltangeekelt{alles auf sich –GENUSS-herunter erhöht <<.}] herumsichlehnen)___

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorsatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letzthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorsatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letzthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! – und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Überlegt Euch was Gescheiteres, meinetwegen zahlt Spielberg oder einem anderen Regisseur einen vernünftigeren Religionsentwurf! Ihr könnt es auch mit Joan K. Rowling versuchen. Ihr Werk hat Zuspruch freiwillig erfahren. SO SOLLTE AUCH EURES SEIN!

>>>>>>>>-----<<<<<<<<

Tamino ist unterwegs, und Papagenen also nachgepirscht: wenn die Bäume, der stehende Wald, viecherln

_____ um zu Gott und seinem auserwählten SchaflInnen FOLG! Dazu zu geh öhren.

WEN ein Gottaus!

Der kostbare Moment der (lange vorbereiteten?) Gemeinsamtiefe, auch eines Staatsbesuchs...

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorsatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitet, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorschatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letztthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! – und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitert, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte

<<<<<<<<<<<<<<____>>>>>>>>>>>>>>>

>>>>>>>>-----<<<<<<<<

<<<<<<<<<<< _____ >>>>>>>>>>>

>>>>>>>>-<<<<<<<

Das Königliche der Hohen Frau, das Vermächtnis, das jedem Mädchenbaby in die Krippe gelegt ist, macht Gott echt zum Fott. Das ist zwar kein sehr anständiger Satz, aber genau darum : bringt'sas. Honi soit qui dieu s'en pense. Das Leben betet man, oder man ist ein Hammel in seinem Dreifachbaumeltaumelbammel des Pimmels. Ich hoffe warm, damit alles klar formuliert zu haben, was an diesem Orientgott mich, einen Menschen unter Menschen: voll stört. Der gehört fort, den ER ist Stall, und wofür sieht man reichlichst. Ich will Schulen mit Internat und Beherbergungsräumen im Churhaus 4, und dort sollen junge Menschen Wien tief träumen, und nicht Gottesrahmmodeln. Dasselbe gilt für das derzeitige Erzbischöfliche Palais, denn darin wird Stall gewahrt, statt hof gehalten. Man frage Herrn Michael T. First, einen Mann einwandfreier Manieren, ob er da nicht Ähnliches durchaus ebenso und vielleicht noch besser, mehr aus der Nähe. Sieht. Die sinnlosen hatten ihre Eigensinnzeit. Und unsere Jugend, auch die eigene, die ich mit 52 jeden Tag neu finden darf, bedarf treu arbeitender, also in ihrem angelegten Sinn, der sie geboren hat, Orte. Das Wort vor Ort? Geht bereits gut, nur noch im Schweigen. Um den Priaposreigen herum, stumm. Das tut Mann nicht gut und nicht Frau, und macht unsere Kindheit, ich sag es noch einmal: unser Potenzial jedes Lebenstages auch! zur HammelbespringtUndredetsichHimmel-Frau, Sau schau nicht hin. Es wird das praktiziert auch in manchen asiatischen Bergländern: die Frau muß das Kleid halbhoch ziehen, und sich einen Polster vor das Gesicht nehmen, und dann macht der Mann sein Geschäft. DAS IST AKTUELLSTE JETZTZEIT! Also, es wäre warm anzuraten, daß wenigstens wir in Europa langsam einen klareren Gottesvorschatz fassen, als diesen laufend heiligen stinkend aber gehenden Geist!! AMEN heißt auf it. für, oder einfach Dativ <dem> und engl. <man> was Mensch auch heißt. Die Religion ist somit Sache der Menschen, und vor zweitausend Jahre ganz in Tschipstrüü, also das wird jetzt gearbeitet auch in der Wortform, und nicht immer alles, auch jede ehrliche wissenschaftliche, hingebungsvolle Arbeit – wir hatten sogar einen letzthin Nobelpreis, den die Witwe entgegennahm--- mein Gott! - und jedes andere tiefe Lebensstrukturenarbeiten – RAUMSCHAFFUNG IM GEIST und der gehaltenen liebenden Treue dem Fühl- und dem fühlenden Körper auch, während er Natur weitert, eben der Menschenart und mit Hingabe an das Werk, das danach allen gehören wird.... Also Wort während der Messe hat jetzt bitte auch, zumindestens, mein Maß. Ich heiße Brigitte